

ERIKA TRAMPITSCH, LEBENSQUALITÄT BAUERNHOF SALZBURG

Reden wirkt befreiend und hilft heilen

Als erste Anlaufstelle für Probleme und Sorgen in den bäuerlichen Familien hat sich Lebensqualität Bauernhof in Salzburg innerhalb der letzten zehn Jahre zu einer unverzichtbaren Einrichtung entwickelt.

ADELHEID WIDMOSER

Mit ihrer beruhigenden Stimme und ihrer respektvollen Art des Zuhörens konnte Erika Trampitsch als Beraterin bei Lebensqualität Bauernhof das Vertrauen vieler Menschen gewinnen. „In meinen Beratungsgesprächen bemerke ich oft schnell, dass einfach reden zu dürfen und jemanden zu haben, der einem zuhört, bereits eine große Erleichterung ist. Denn leider ist es nicht in allen Familien selbstverständlich, dass man über das, was man spürt, offen und ehrlich sprechen kann“, gibt die Beraterin zu bedenken. Die häufigsten „Hilferufe“ betreffen Generationenkonflikte, Uneinigkeiten bei bevorstehenden Hofübergaben sowie Partnerschaftsprobleme. Aber auch Alkoholsucht oder Überforderung – in vielen Fällen mit pflegebedürftigen Familienmitgliedern – verhindern ein harmonisches Zusammenleben in bäuerlichen Familien. Die meisten Betroffenen werden durch Zeitungsartikel, Leserbriefe und Info-Folder auf Lebensqualität Bauernhof aufmerksam. „Immer wieder kommt es vor, dass z. B. auch bei Betriebsberatungen in der Landwirtschaftskammer oder in den Bezirksbauernkammern zwischenmenschliche Unstimmigkeiten erkannt werden und diese Menschen an uns weiterempfohlen werden“, ist Trampitsch dankbar. An dieser Stelle betont sie, dass die Bereitschaft,

Hilfe anzunehmen, die Voraussetzung für Lösungsansätze sei. Dazu gehöre z. B. auch, eigene Denk- und Verhaltensmuster zu verändern. Erika Trampitsch betreut seit sieben Jahren bäuerliche Familien im gesamten Bundesland Salzburg. Mittlerweile handelt es sich dabei um 100 bis 120 Familien pro Jahr, mit jeweils mehreren Beratungsgesprächen – je nach Bedarf. Die Beraterin kommt entweder auf den Hof oder es wird ein neutraler Treffpunkt vereinbart. Ihre Erfahrungen im Sozialbereich sammelte Erika Trampitsch bei der Caritas im Bereich der „Familienhilfe“. Ihre Stärke erkannte sie schon bald in den persönlichen Beratungen. Sie absolvierte die Ausbildung zur Supervisorin, um sich in diesem Tätigkeitsfeld zu professionalisieren. Erika Trampitsch hört zu, erarbeitet gemeinsam mit den Betroffenen Lösungsansätze und steht den Hilfesuchenden stets begleitend zur Seite. „Ich wünsche mir, dass die Menschen, denen es nicht so gut geht, von unserem Angebot Gebrauch machen“, so die Beraterin. Erika Trampitsch ist Mutter von zwei erwachsenen Söhnen und stolze Großmutter der fünfjährigen Alexandra. Nach einer persönlichen schwierigen Zeit vor einigen Jahren weiß sie umso mehr, wie wichtig es ist, Hilfe anzunehmen. „Auch ich bin ein Mensch mit Freude und Sorge. Durch meine eigene Burnout-Erfahrung weiß ich,

dass es immer einen Weg gibt. Gerne helfe ich bäuerlichen Familien zu mehr Lebensqualität und begleite sie auf ihrem Weg in eine bessere Zukunft.“ Für jene, denen der Mut fehlt, zum Telefonhörer zu greifen, bietet Erika Trampitsch seit mittlerweile einem Jahr im „Salzburger Bauer“ durch die Beantwortung von Leserbriefen die Möglichkeit, sich ihre Sorgen und Anliegen von der Seele zu schreiben. Und als neues Angebot findet ab nächster Woche jeden zweiten Donnerstag im Monat, jeweils von 9 bis 12 Uhr in der BBK St. Johann, ein Sprechtag mit Erika Trampitsch statt. Alle Beratungsangebote von Lebensqualität Bauernhof erfolgen streng vertraulich und anonym.

www.lebensqualitaet-bauernhof.at

